

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Paul Henri Thiry d'HOLBACH

Übersetzung

- 17-1** *Les Lumières imaginaires* : Holbach et la traduction / Mladen Kozul. - Oxford : Voltaire Foundation, 2016. - XI, 281 S. ; 24 cm. - (Oxford University studies in the Enlightenment ; 2016,5). - ISBN 978-0-7294-1176-9 : £ 60.00
[#4789]

Der Baron von Holbach (1723 - 1789) war ein radikaler Aufklärer,¹ der für die Signatur des 18. Jahrhunderts, vor allem in Frankreich, eine zentrale Rolle spielt, aber auch in andere Länder ausstrahlte.² Auch wenn er zweifellos nicht zu den literarisch bedeutendsten zu rechnen ist, ist er doch gewissermaßen als Ideologe der Aufklärung und als Zentralfigur der von Rousseau perhorreszierten "coterie holbachique" diskurs- und geistesgeschichtlich ein aufschlußreiches Studienobjekt. Der materialistische Philosoph und Propagandist Baron d'Holbach,³ der aus der Pfalz stammte, gehörte neben Voltaire, Denis Diderot⁴ und Friedrich Melchior Grimm⁵ zu den wichtigsten

¹ Im Sinne von *Radikalaufklärung* / hrsg. von Jonathan I. Israel und Martin Mul-sow. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 277 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2053). - ISBN 978-3-518-29653-0 : EUR 17.00 [#3513]. - Rez.: *IFB 14-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36677414Xrez-1.pdf>

² Siehe dazu z.B. *Italien in Europa* : die Zirkulation der Ideen im Zeitalter der Aufklärung / Frank Jung ; Thomas Kroll (Hg.). - Paderborn : Fink, 2014. - 316 S. ; 24 cm. - (Laboratorium Aufklärung ; 15). - ISBN 978-3-7705-5087-6 : EUR 34.90 [#3822]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz360623913rez-1.pdf>

³ Siehe unter Gesichtspunkten einer Aktualisierung *Böse Philosophen* : ein Salon in Paris und das vergessene Erbe der Aufklärung / Philipp Blom. - Orig.-Ausg. - München : Hanser, 2011. - 400 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: A wicked company <dt.>. - ISBN 978-3-446-23648-6 : EUR 24.90 [#1878]. - Rez.: *IFB 11-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338355243rez-1.pdf> - Ferner *Radikale Aufklärung als eigentliche Aufklärung?* : zur gegenwärtigen Aufklärungsforschung im transnationalen Kontext – aus Anlaß von Philipp Bloms Buch „Böse Philosophen“ / Till Kinzel. // In: Germanisch-romanische Monatsschrift. - 61 (2011),3, S. 329 - 339.

⁴ *Diderots Enzyklopädie* : mit Kupferstichen aus den Tafelbänden / ed. von Anette Selg & Rainer Wieland. Aus dem Französischen von Holger Fock ... - 1. Aufl. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2013. - 508 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - (Die andere Bibliothek ; [Sonderbd.]). - Einheitssacht.: Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences ... <Ausz., dt.>. - ISBN 978-3-8477-0013-5 : EUR 79.00 [#3327]. - Rez.: *IFB 13-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394149904rez-1.pdf> - Siehe auch *Das*

Akteuren der französischen Aufklärung, publizierte er doch u.a. das radikal atheistische **System der Natur** und weitere christentums- und religionskritische Schriften. Ein größerer Teil seines Werkes jedoch besteht aus Übersetzungen, und eben an diesem Punkt setzt die Studie von Kozul an, der damit einen wichtigen Beitrag zum Komplex des literarischen Kulturtransfers leistet.

Der Verfasser der vorliegenden Monographie, Mladen Kozul, hat bereits zuvor Teilstudien zu dem Werk publiziert.⁶ Daß nun eine umfangreichere Studie ein Bild von Holbachs Übersetzungsarbeiten zeichnet,⁷ ist höchst erfreulich, wird so doch ein höchst bedeutsames Wirkungsfeld der Aufklärung im besten Sinne aufgehellert. Er geht auf die Quellen der Holbachischen Übersetzungspraxis ein, behandelt Holbach als Übersetzer wissenschaftlicher Texte, die ursprünglich deutsch erschienen, geht dann auf die Tradition heterodoxen englischen Denkens ein und schließlich auf die vielen Arten, auf die englische Bezüge in der Produktion des Holbach-Ateliers präsent waren. Insbesondere die Frage nach der Autorfunktion, der Namengebung und der Autorität der Schrift kommen hier zum Tragen.

Es kann hier nicht auf die vielen Details eingegangen werden, die in der vorzüglichen Arbeit besprochen werden. Lediglich in groben Zügen sei darauf hingewiesen, daß mit dem Namen Holbach nicht einfach ein Autor im modernen Sinne gemeint ist. Denn obwohl Holbach selbst zahllose Beiträge

Theater des Herrn Diderot : zweisprachige, synoptische Edition von Denis Diderots "Le fils naturel" (1757) und "Le père de famille" (1758) sowie der "Entretiens sur Le fils naturel" und dem Essay "De la poésie dramatique" in der Übersetzung Gotthold Ephraim Lessings (1760) / Denis Diderot. Hrsg. und kommentiert von Nikolas Immer und Olaf Müller. - St. Ingbert : Röhrig, 2014. - 744 S. : Ill. ; 25 cm. - (Literatur im historischen Kontext ; 6). - ISBN 978-3-86110-483-4 : EUR 139.80 [#3908]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415450497rez-1.pdf> - **Jacques der Fatalist und sein Herr** / Denis Diderot. Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Hinrich Schmidt-Henkel. Mit fünf Unterhaltungen von Hans Magnus Enzensberger. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2014 [ersch. 2013]. - 428 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Jacques le fataliste et son maître <dt.>. - ISBN 978-3-88221-058-3 : EUR 29.90 [#3477]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz392698927rez-1.pdf>

⁵ **Aufklärung jenseits der Öffentlichkeit** : Friedrich Melchior Grimms "Correspondance littéraire" (1753 - 1773) zwischen „république des lettres" und europäischen Fürstenthöfen / Kirill Abrosimov. - Ostfildern : Thorbecke, 2014. - 301 S. ; 25 cm. - (Francia : Beihefte der Francia ; 77). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2011Zugl.: Diss. - ISBN 978-3-7995-7468-6 : EUR 45.00 [#3864]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz415740711rez-1.pdf>

⁶ So in folgendem Band: **D'Holbach et les déistes anglais** : la construction des 'lumières radicales' à la fin des années 1760 / Mladen Kozul. // In: Cultural transfer through translation : the circulation of enlightened thought in Europe by means of translation / ed. by Stefanie Stockhorst. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2010. - 343 S. ; 22 cm. - (Internationale Forschungen zur allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft ; 131). - ISBN 978-90-420-2950-7 : EUR 69.00 [#1320]. - Hier S.279 - 295. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327529032rez-1.pdf>

⁷ Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/38/07/38/38073854_toc.pdf

zur *Encyclopédie* verfaßte, erschienen doch damals keine Bücher unter seinem Namen. Holbach verfaßte nicht nur eigene Werke, die dann entweder anonym oder pseudonym publiziert wurden, er ließ auch etliche Werke erscheinen, die als Übersetzungen markiert waren. Darunter wiederum waren solche Werke, die ausdrücklich als Übersetzungen aus dem Englischen figurierten und auch einen Autor hatten, es gab aber auch den Fall fingierter Übersetzungen und von Transpositionen, wo dann Bearbeitungen verschiedener Art zu etwas Neuem wurden. Auch konnte es den Fall geben, daß wie bei den Essays David Humes über den Selbstmord und über die Unsterblichkeit der Seele der Text in England selbst gar nicht publiziert worden war, Holbach und sein Atelier aber auf irgendeinem Wege an den Text gekommen waren (es kann auch Hume selbst dahinter stecken) und so die französischen Leser in Übersetzung etwas zur Kenntnis nehmen konnten, das in England selbst nicht verfügbar war (S. 118 - 119). Es entstehen so ständig komplexe Situationen, die vor allem damit zu tun haben, daß es hier primär um Texte und ihre Produktion als Buch und dann ihre Rezeption geht, nicht so sehr um eine Autorpersona, die für die damaligen Leser überhaupt nicht greifbar war. Auch Holbach selbst hatte offensichtlich nicht das Bestreben, als Autor eigener Werke anerkannt zu werden. So ist es auch bis heute nicht im einzelnen klar, welche Anteile jeweils verschiedene Kollaboratoren an seinen Büchern haben (Diderot, Naigeon), und wenn Holbach, wie aus einem Brief Diderots an Sophie Volland hervorgeht, Leute an der Hand hatte, die für ihn Übersetzungen anfertigten (S. 25), so ist das nur ein schwaches Indiz dafür, daß die ungeheure Produktivität des Holbachkreises in den 1760er und 1770er Jahren nur als kollektive Leistung begrifflich wird.

Einige Autorennamen, die Holbach und seine Entourage für ihre Zeit ausschlachteten, waren etwa Anthony Collins oder John Toland, der in Holbachs eigener Bibliothek auch stark vertreten war und überhaupt für die Verbreitung religionskritischen Denkens eine große Bedeutung hatte, etwa auch bei Reimarus, vermutlich auch bei Lessing.⁸

Die Praxis, eigene Werke meist schon verstorbenen Gelehrten und Freigeistern unterzuschieben, die auch Holbach eifrig nutzte, schaffte einerseits Verwirrung bei den Zensoren, andererseits schuf sie komplexe Unsicherheiten auf Seiten der Leser, wer wohl der wahre Autor sein könnte. Die Vermarktungsstrategien klandestinen Schrifttums umfaßte immer auch die Lancierung kontradiktorischer Nachrichten, was man etwa am Beispiel Voltaires gut studieren kann, der nämlich häufig in seiner eigenen Korrespondenz

⁸ Siehe etwa **Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768)** : das theologische Werk / Dietrich Klein. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2009. - X, 310 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 145). - Zugl.: München, Univ., Diss. - ISBN 978-3-16-149912-8 : EUR 89.00 [#0387]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz303891343rez-1.pdf> - **Lessing und die englische Aufklärung** : Bibelkritik und Deismus zwischen Esoterik und Exoterik ; Vortrag, gehalten am 10. März 2011 im Lessinghaus Wolfenbüttel / Till Kinzel. Lessing-Akademie. - Wolfenbüttel : Lessing-Akademie, 2011. - 20 S. ; 21 cm. - (Wolfenbütteler Vortragsmanuskripte ; 12). - ISBN 978-3-942675-11-6.

über von ihm selbst geschriebene Werke so berichtete, als würden sie aus anderer Feder stammen. Bayle, dessen philosophischer Kommentar zum Thema **Toleranz** sich ebenfalls einer pseudonymen Publikationsstrategie bediente (angeblich sollte das Buch eine Übersetzung aus dem Englischen sein; S. 213 - 214),⁹ war ebenso wie Voltaire ein wichtiger Bezugspunkt für Holbach. Kozul kommt daher immer wieder darauf zurück, inwiefern sich Holbach an den Autorstrategien Bayles und Voltaires orientierte oder sich von ihnen unterschied. Hier findet man zahlreiche Bemerkungen, die auch für das weitere Studium klandestinen Schrifttums – ob nun Originalschriften oder mehr oder weniger bearbeitete Übersetzungen – von großem heuristischen Wert sein dürften.

Das vorliegende Werk ist für alle interessant, die sich im Bereich der Aufklärungsforschung allgemein, aber auch in Buchwissenschaft, Übersetzungswissenschaft und Kulturtransferforschung beschäftigen. Ein höchst differenziertes Bild der Hochphase französischer Aufklärung entsteht so durch den genauen Blick auf die schöpferischen Anverwandlungen heterodoxer Schriften, die das Feld der Clandestina, der Geheimpliteratur,¹⁰ bereichert haben.¹¹

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8268>

⁹ Siehe **Toleranz** : ein philosophischer Kommentar / Pierre Bayle. Hrsg. von Eva Buddeberg und Rainer Forst. Aus dem Französischen von Eva Buddeberg ... - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 354 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2183). - Einheitssacht.: Commentaire philosophique sur ces paroles de Jésus-Christ: Contrain-les d'entrer, ou traité de la tolérance universelle. - ISBN 978-3-518-29783-4 : EUR 20.00 [#4771]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8016>

¹⁰ **Geheimpliteratur und Geheimbuchhandel in Europa im 18. Jahrhundert** / hrsg. von Christine Haug, Franziska Mayer und Winfried Schröder. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2011. - 300 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens ; 47). - ISBN 978-3-447-06478-1 : EUR 79.00 [#2394]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346281180rez-1.pdf>

¹¹ Vgl. auch für einen spezielleren regionalen Rahmen **Subversive Literatur** : Erfurter Autoren und Verlage im Zeitalter der Französischen Revolution ; (1780 - 1806) / hrsg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 494 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1439-9 : EUR 34.90 [#3539]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399701249rez-1.pdf>